

Premiere des Piumer Heimatpreises: Eine Stiftung und zwei Vereine sahen ab

Erstmals vergab das Rathaus einen Preis für ehrenamtliches Engagement. Das Preisgeld soll für Fenster, Trachten und Webstühle ausgegeben werden.

■ **Borgholzhausen.** Erstmals verlieh das Rathaus am Tag vor Heiligabend den „Piumer Heimatpreis“. Seit einigen Jahren finanziert das Land NRW diese Auszeichnung, um herausragendes Engagement auf kommunaler Ebene in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken.

Pium erstmals beim Programm dabei

Seit 2023 ist auch die Stadt Borgholzhausen dabei und hat vom Land die Zusage für das Preisgeld von 5.000 Euro bekommen. Ausgangspunkt war ein Antrag der CDU, die eine Anerkennung ehrenamtlicher Initiativen und die Förderung des örtlichen Engagements für das Gemeinwesen ermöglichen wollte, ohne den städtischen Haushalt zu belasten. Mit der Teilnahme wurden auch die nötigen Kriterien und die Besetzung einer Vorauswahlkommission vom Rat im Februar beschlossen.

Fünf Bewerbungen gehen ein

Im Premierenjahr gingen dann gleich fünf Anträge bei der Stadt ein. In vertraulicher Vorberatung entschied sich die

Kommission für die Aufteilung auf drei Preisträger. Kurz vor Weihnachten wurden die Preise in geselliger Runde bei regem Austausch im Beisein von Vertretern aus Politik und Verwaltung übergeben.

2.500 Euro für die Kroe-Stiftung

Das höchste Preisgeld von 2.500 Euro erhielt die Kroe-Stiftung. In ihrem Antrag betont sie den großen ehrenamtlichen Einsatz der Aktiven zur Bewahrung von Werk und Anwesen des Kunstmalers Walter Kroemmelbein.

Die Stiftung verweist auf ihre regelmäßigen Veranstaltungen und die wachsende Bedeutung für das Piumer Stadtmarketing. In den letzten Jahren konnte dank erheblicher eingeworbener Fördermittel viel bewegt werden, das zur Mitfinanzierung stets nötige Barkapital ist dadurch inzwischen jedoch weitgehend aufgezehrt.

Ein Antrag der Kroe-Stiftung auf dauerhafte finanzielle Förderung seitens der Stadt wurde zuletzt noch um ein Jahr vertagt. Mit der Bewerbung um den Heimatpreis war der Stiftungsvorstand rund um Paul-

Ludwig Welpinghus und Carl-Heinz Beune aber nun direkt bei dessen erstmaliger Vergabe erfolgreich.

Das Geld soll insbesondere dem Austausch noch einfachverglaster Fenster zugutekommen, um Energieverbrauch und entsprechende Stromkos-

ten der bereits eingebauten Wärmepumpe zu verringern.

1.500 Euro für den Verkehrsverein

Ein Preisgeld von 1.500 Euro bekam der Verkehrsverein Borgholzhausen für die Einkleidung des neuen Trachten-

paars zuerkannt. Dessen Geschäftsführerin Susan Ehmke schildert im Antrag, dass das Piumer Trachtenpaar seit 1998 die regionale Tradition der Kulturlandschaft Ravensberger Land bewahrt und somit ein wichtiger Bestandteil des kulturellen Erbes der Stadt ist.

Es repräsentiert gemeinsam mit den Kiepenkerlen symbolisch die Gemeinschaft und ist bei traditionellen Veranstaltungen, Festen und Umzügen präsent.

Nach dem plötzlichen Tod von Reinhard Kleimann war der Verkehrsverein lange auf der Suche und hat letztlich in Nadine Rösner und Torsten Indiesteln entsprechende Nachfolger gefunden. Während die Frauentracht von Annette Kleimann dank ähnlicher Konfektionsgröße ohne größeren Änderungsbedarf übergeben werden konnte, bedurfte es für die Herrentracht einer kompletten Neuanfertigung. Der vergebene Heimatpreis deckt nun einen Großteil der entstandenen Kosten ab.

1.000 Euro für die Webgruppe

Ein Preisgeld von 1.000 Euro wurde der Webgruppe des Heimatvereins Borgholzhausen zugesprochen. Diese beschäftigt sich unter der Leitung von Kornelia Könnig seit mehr als zehn Jahren im Bleichhäuschen ehrenamtlich mit dem Weberhandwerk und besteht aus derzeit fünf Frauen. Sie weben an drei noch funk-

tionstüchtigen mechanischen Webstühlen unterschiedlichen Alters und möchten so das alte regionstypische Handwerk bewahren und historisches Wissen lebendig halten. Die Webgruppe ist in weitem Umkreis ein Alleinstellungsmerkmal.

In der Regel sind die Aktiven zwei Tage pro Woche vor Ort. Bei geöffneter Tür werden dabei regelmäßig Neugierige aus dem nebenliegenden Generationenpark angelockt und ihnen die Herstellung von Stoffen aus örtlichen Naturmaterialien nahegebracht. Aber auch im Rahmen von Stadtführungen und bei den Traditionsfesten werden die Handwerkskunst und dazugehörige Tätigkeiten wie das Spinnen, Zwirnen und Bespannen präsentiert. Das Preisgeld ermöglicht einige dringend nötige Reparaturen.

Ausblick auf das kommende Jahr

Der Heimatpreis soll im kommenden Jahr erneut vergeben werden, Anträge nimmt die Verwaltung bis Ende September entgegen. Bewerbungen und weitere Infos bei der Stadt Borgholzhausen.



Über die Übergabe der Piumer Heimatpreise 2023 im Rathaus freuten sich Carl-Heinz Beune (vorne, v. l.) und Paul Ludwig Welpinghus (Kroe-Stiftung), Reinhard Wacker und Jürgen Brömmelsiek (Verkehrsverein) sowie Kornelia Könnig und Jutta Beutelmann (Webgruppe des Heimatvereins). Foto: Stadt